

Münchner

**SPORTJUGEND**

im Bayerischen Landes-Sportverband

**Leitfaden**

**Öffentlichkeitsarbeit im Verein**

**Werbung von**

**ehrenamtlichen MitarbeiterInnen**

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Öffentlichkeitsarbeit .....	1
2.1	Grundregeln.....	2
2.2	Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Vereins.....	2
2.3	Werbung außerhalb des Vereins .....	3
3	Informationen zum Ehrenamt .....	6
3.1	Qualifizierungsangebote .....	6
3.2	Vergünstigungen.....	8
3.3	Qualifizierungsnachweis .....	9

### 1 Einleitung

Die Münchner Sportjugend hat 2001 eine Studie zur Situation der Jugendarbeit in Münchner Sportvereinen durchgeführt. Aus der Studie geht u. a. hervor, dass die mangelnde Bereitschaft zur freiwilligen Mitarbeit für Vereine ein großes Problem darstellt. Hierauf reagiert die MSJ mit dem vorliegenden Leitfaden „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“. Im Folgenden sollen Anregungen und Tipps gegeben werden, wie eine erfolgreiche Werbung der Vereine für ehrenamtliche Mitarbeiter aussehen kann. Damit die Hilfe nicht bei der Theorie aufhört, bietet die Münchner Sportjugend den Vereinen bei der konkreten Umsetzung geplanter Aktionen ebenfalls ihre Unterstützung an. Diese kann von der Formulierung einer Anzeige, über das Recherchieren von Terminen bis hin zur Bearbeitung der Qualifizierungsnachweise reichen.

### 2 Öffentlichkeitsarbeit

Häufig werden neue MitarbeiterInnen im Verein über persönliche Kontakte und Mund zu Mund Propaganda gefunden. Können auf diesem kurzen, informellen Weg nicht mehr ausreichend MitarbeiterInnen gefunden werden, ist es an der Zeit, sich an eine größere Öffentlichkeit zu wenden. Hierbei sollten sich die Verantwortlichen der Vereine zunächst grundsätzlich überlegen, ob die Werbung für neue Mitarbeiter innerhalb des Vereins intensiviert oder ob auch außerhalb des Vereins geworben werden soll.

Im Folgenden sollen für beide Bereiche Möglichkeiten der Werbung vorgestellt werden. Die verschiedenen Möglichkeiten schließen sich dabei nicht gegenseitig aus. Im Gegenteil, sie ergänzen sich, denn je umfangreicher die Werbung angesetzt wird, desto erfolgreicher dürfte auch das Ergebnis ausfallen.

## 2.1 Grundregeln

Bei allen Maßnahmen, die im Folgenden vorgestellt werden, sollten einige Grundregeln beachtet werden.

- Freiwillige MitarbeiterInnen sollten für **ganz konkrete Projekte** gesucht werden. Formulierungen wie „wir suchen für unsere Arbeit im Verein ehrenamtliche MitarbeiterInnen“ sprechen vor allem Jugendliche wenig an. Es gilt, je konkreter desto besser. Also etwa: „... für die Organisation der Freizeit vom 12.3. bis 21.3. suchen wir ehrenamtliche BetreuerInnen“.
- Es muss deutlich werden, dass **eigene Initiative gewünscht** ist und es Möglichkeiten gibt, eigenständig zu arbeiten. Formulierungen wie „deine/Ihre Ideen sind gefragt“ können das zum Ausdruck bringen.
- Die **Vorteile einer ehrenamtliche Tätigkeit** müssen klar hervorgehoben werden. Als besondere Vorteile, die auch für eine zukünftig berufliche Karriere eine entscheidende Rolle spielen, sind die **Fähigkeiten**, die während der Tätigkeit erworben werden zu nennen. Solche Fähigkeiten können beispielsweise eigenständiges Arbeiten, Arbeiten im Team, Verantwortung übernehmen sowie hohes Engagement sein.
- Die **konkrete Ansprechperson** für die Stelle muss mit Kontaktadresse (Telefon, E-Mail) genannt sein. Sollte die Person schwierig zu erreichen sein, am besten auch mit genauer Zeitangabe. Ein mühsames hinterher Telefonieren oder Recherchieren der zuständigen Person kann viele BewerberInnen gleich wieder abschrecken.

## 2.2 Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Vereins

Sicherlich wird Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Vereins bereits in vielfacher Weise betrieben. Somit geht es weniger darum, sich auf ganz neue Wege zu begeben. Entscheidend ist vielmehr, sich die bestehenden Möglichkeiten bewusst zu machen und diese auch für die Werbung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu nutzen.

### Werbung in der Vereinszeitung

Viele Vereine geben eine Vereinszeitung heraus. Hier bietet sich eine gute Möglichkeit, mit einer Anzeige für ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu werben. In der Anzeige sollten die Aufgaben der Tätigkeit beschrieben werden und es sollte auch auf die Vorteile einer solchen Tätigkeit (siehe Grundregeln und „Informationen zum Ehrenamt“) hingewiesen werden.

### **Aushang am schwarzen Brett**

Ein Aufruf am schwarzen Brett des Vereins ist ebenfalls eine gute Möglichkeit, ein breiteres Publikum anzusprechen. Wie bei der Anzeige für die Vereinszeitschrift sollten auch hier die Anforderungen klar beschrieben sein (wir suchen) und auch die Leistungen (wir bieten) genannt werden.

### **Hinweis auf der Homepage**

Inzwischen verfügt ein Großteil der Vereine über eine eigene Homepage. Hier lässt sich auch sehr gut ein Aufruf platzieren.

### **Werbung beim Infoabend**

Falls bereits Informations- oder Elternabende durchgeführt werden, kann hier mit einem zusätzlichen Tagesordnungspunkt darauf hingewiesen werden, dass neue MitarbeiterInnen gesucht werden.

Sollten solche Informationsveranstaltungen noch nicht bestehen, ist zu überlegen, diese einzuführen. Die Ankündigung der Veranstaltung kann erneut über die Vereinszeitschrift, das schwarze Brett oder ein Rundschreiben laufen. Mit einem geselligen Rahmenprogramm kann dabei das Interesse vergrößert werden.

### **Werbung im Rundschreiben**

Bei anstehenden Rundschreiben oder etwa dem Versand der Mitgliedsausweise kann ein Infoblatt beigelegt werden. Durch die Koppelung an eine ohnehin notwendige Versandaktion können zusätzliche Kosten vermieden werden.

### **MultiplikatorInnen informieren**

JugendleiterInnen, BetreuerInnen und TrainerInnen sind im ständigen Kontakt mit potenziellen freiwilligen MitarbeiterInnen. Sie können einfach durch ein kurzes Gespräch oder eine kleine Infoveranstaltung darauf aufmerksam gemacht werden, bei ihren Veranstaltungen für neue MitarbeiterInnen zu werben.

## 2.3 Werbung außerhalb des Vereins

Falls es gewünscht ist, neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen auch außerhalb des Vereins anzuwerben, bieten sich hierfür die folgenden Möglichkeiten an:

### **Werbung im MSJ-Magazin / MSJ-Newsletter / MSJ-Homepage**

Die vierteljährlich erscheinende Verbandszeitschrift der Münchner Sportjugend „Münchner Sportjugend – Magazin für die Jugendarbeit“ (MSJ-Magazin) bietet in der Rubrik „Sportvereine aktuell“ die Möglichkeit, seinen Verein vorzustellen und für neue Mitarbeiter zu werben.

Darüber hinaus kann in der Rubrik „Aus den Vereinen“ sowohl im Newsletter (monatliche Erscheinungsweise) als auch auf der Homepage unter [www.msj.de](http://www.msj.de) darauf verwiesen werden.

### Kostenlose Anzeigen schalten

Das Anzeigenblatt „Kurz und Fündig“ bietet für Vereine die Möglichkeit, kostenlos eine Anzeige für die Suche von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu schalten.

Kontakt:

Quoka

Telefonnummer für Anzeigenschaltung: 0180 – 555 66 11

Internet: <http://www.quoka.de/adinsert.cfm> (private Anzeige)

### Artikel in Stadtteilzeitungen

Stadtteilanzeiger oder das Münchner Wochenblatt sind oft dankbar über redaktionelle Beiträge. Die Suche nach ehrenamtlichen MitarbeiterInnen kann hier in einen Bericht über die letzte Aktion des Vereins (Spielfest, Tag der offenen Tür, Wettkampf) integriert werden.

Ein paar **Grundregeln** sollten bei der Erstellung der Artikeln beachtet werden:

- Die Beiträge sollten nicht länger als eine halbe DIN A4 Seite sein
- Formulierungen wie „wir“, „unsere Mannschaft“ vermeiden
- Sportspezifische Fachbegriffe erklären
- Zu Beginn des Artikels schreiben, um was es sich genau handelt (evt. Sportart, Liga, Ergebnis, welcher Verein etc.)
- Die Redaktionen freuen sich meistens besonders über gute Bilder. Hier aber unbedingt einen Bildtext dazu liefern, aus dem hervor geht, wer auf dem Bild abgebildet ist, in welchem Zusammenhang das Bild entstanden ist und wer fotografiert hat.

Die Stadtteil-Anzeiger haben für die einzelnen Stadtteile selbständige Redaktionen. Am besten schaut man in das Impressum des Stadtteilanzeigers, der in seinem Stadtteil ausgelegt wird. Grundsätzlich empfiehlt es sich, zunächst telefonischen Kontakt mit der Redaktion aufzunehmen, um so die Aufmerksamkeit für sein Anliegen zu steigern. Dabei sollte auch gefragt werden, in welcher Form (Fax oder E-Mail) die Berichte an die Redaktion weitergegeben werden sollen.

*Tipp: Einen guten Überblick der Medien in München gibt es unter*

[http://www.muenchen.de/Stadtleben/Lebenslagen\\_Soziales/Neu\\_in\\_Muenchen/TV\\_Radio\\_Zeitung/84094/60printmedien.html](http://www.muenchen.de/Stadtleben/Lebenslagen_Soziales/Neu_in_Muenchen/TV_Radio_Zeitung/84094/60printmedien.html)

### Aushang an öffentlichen Einrichtungen

Oft kann ein Aushang an öffentlichen Einrichtungen wie Universitäten, Schulen, Fachhochschulen erfolgreich sein. Die Aushänge können entweder selbst an die entsprechenden schwarzen Bretter angebracht werden oder über das Sekretariat erbeten werden.

Hier ein paar ausgewählte Adressen:

Sportzentrum der TU München,  
Abteilung Hochschulsport (ZHS)  
Connollystraße 32  
80809 München  
Sekretariat Tel. 089 / 28924651  
Referat Hochschulsport: Tel. 089 / 28924661  
E-Mail ZHS-H@zv.tum.de  
Internet: [www.zhs-muenchen.de](http://www.zhs-muenchen.de)

Ludwigs-Maximilians-Universität,  
päd./psycholog. Fakultät  
Leopoldstr. 13  
80802 München  
Tel. 089 / 2180-0 (Zentrale)

Kath. Stiftungsfachhochschule  
für soziale Arbeit München  
Preysingstr. 83  
81667 München  
Tel. 089 / 480 92 271, Fax 089 / 480 19 07

Fachhochschule München, Abt. Sozialwesen  
Am Stadtpark 20  
81243 München  
Tel. 089 / 12 65 23 01, Fax 089 / 12 65 23 30

Arme Schulschwestern z.u.I.F.  
Fachakademie für Sozialpädagogik  
Maria-Hilf-Platz 14  
81541 München  
Tel. 089 / 62 17 93 – 72, Fax 089 / 62 17 93 – 80

Fachakademie für Sozialpädagogik, LH München  
Schlierseestr. 47  
81539 München  
Tel. 089 / 233 437 – 50, Fax 089 / 233 437 – 255

Kath. Fachakademie für Sozialpädagogik  
Theodolindenstr. 24  
81545 München  
Tel. 089 / 64 20 51- 17, Fax 089 / 64 23 951

### Präsentation auf öffentlichen Veranstaltungen

Öffentliche Veranstaltungen wie Straßen- und Stadtteilstefeste, Veranstaltungen von Schulen und Einkaufszentren können genutzt werden, um den Verein vorzustellen und gleichzeitig nicht nur für neue Mitglieder sondern auch für ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu werben.

## Checkliste für Veranstaltungen

### 1. Sich über Termine anstehender Veranstaltungen informieren

Auskunft gibt bei größeren Veranstaltungen das Kreisverwaltungsreferat  
Servicetelefon Bürgerbüro 089 / 233-96000

Die Stadtteilstände können auch von dem jeweiligen Bezirksausschuss erfragt werden.

### 2. BetreuerInnen für den Stand finden

### 3. Platz reservieren

### 4. Stand organisieren

Ausleihmöglichkeiten:

- Zeltverleih bei der Evangelischen Jugend München,  
Tel. 089 / 123 96-164, [www.ej-muenchen.de](http://www.ej-muenchen.de)
- Zelte, Tische, Infostände bei Mobil Spiel e. V. ([www.mobilspiel.de](http://www.mobilspiel.de)), Tel. 089 / 187113
- Biertischgarnitur und einfache Zelte können oft auch über Brauereien oder Getränkehändler ausgeliehen werden

### 5. Informationen am Stand bereithalten

Informationen

- Schriftliche Unterlagen vorbereiten
- Kontaktadresse als Visitenkarte oder Infoblatt vorbereiten
- Schnupperangebote anbieten
- Dokumentation von Aktivitäten zusammenstellen

### 6. Mitmach-Angebote

Durch Mitmach-Angebote werden Passanten angezogen und ein erster Kontakt ist leichter herzustellen.

- Spielgeräte – Ausleihmöglichkeiten beim Sportamt, Abt. Freizeitsport,  
Tel. 089 / 444 88 287-15 ([www.sport-muenchen.de](http://www.sport-muenchen.de)) oder bei Mobil Spiel e. V.

## 3 Informationen zum Ehrenamt

### 3.1 Qualifizierungsangebote

Die Münchner Sportjugend bietet unterschiedliche Angebote zur Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen JugendleiterInnen an:

### Jugendleiterlehrgänge

Im Rahmen des Jugendleiterlehrgangs werden die wichtigsten Qualifikationen in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport vermittelt. Mit dem Lehrgang wird die Jugendleitercard (Ju-leica) erworben. Diese vom Deutschen Bundesjugendring (DBJR) ins Leben gerufene Karte weist den Inhaber gegenüber staatlichen und nichtstaatlichen Stellen als ehrenamtlich tätigen Leiter/Leiterin in der Jugendarbeit aus. Der Lehrgang findet drei Mal im Jahr statt, das Mindestalter beträgt 16 Jahre, die Kosten 13 Euro.

Weitere Informationen unter [www.msj.de](http://www.msj.de) → Aus- und Weiterbildung MSJ

### Zusatzqualifikation Sportsozialarbeit

Ziel der Zusatzausbildung Sportsozialarbeit ist es, anknüpfend an die praktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen Erklärungsmodelle und theoretisches Hintergrundwissen anzubieten, über ein erweitertes Verständnis für die Ursachen und Zusammenhänge von Problemen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die individuelle Handlungskompetenz zu stärken sowie konkrete Anregungen für die tägliche Praxis zu liefern. Die Ausbildungsreihe umfasst 16 Unterrichtseinheiten à 45 min, die Kosten betragen 15 Euro.

Weitere Informationen unter [www.msj.de](http://www.msj.de) → Aus- und Weiterbildung MSJ

### Seminarabende

Die Münchner Sportjugend bietet mehrmals im Jahr Seminarabende zu aktuellen Themen rund um den Sport und die Jugendarbeit an.

Weitere Informationen unter [www.msj.de](http://www.msj.de) → Aus- und Weiterbildung MSJ

Bei allen Veranstaltungen erhalten die TeilnehmerInnen am Ende ein Zertifikat, auf dem Dauer und Inhalte vermerkt sind.

Weitere Qualifizierungsangebote sowie umfassende Beratung zur Zusammenarbeit mit Freiwilligen bieten:

FöBE - Projektbüro zur Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement Westendstr. 68 80339 München Tel. 089 / 532956-33 www.foebe-muenchen.de	Tatendrang München Maximilianstraße 6 80539 München Tel. 089 / 2904465 Fax 089 / 2904464 www.tatendrang.de
---	---



## 3.2 Vergünstigungen

Für InhaberInnen der Juleica gibt es derzeit in München-Stadt folgende Vergünstigungen:

### **Münchner Sportjugend**

Für BetreuerInnen mit Juleicacard gewährt die MSJ einen höheren Betreuerzuschuss bei der Bezuschussung von Maßnahmen durch MSJ.

### **Sonstige Anbieter (Stand: März 2011)**

- Akademie für Politische Bildung: Tutzing
- Autobus Oberbayern
- Bauernhausmuseum Amerang
- Bavaria Filmstadt
- Computerschule FiData München
- DGB-Bildungswerk
- DPSG Rüsthaus
- Erste-Hilfe-Kurse bei den Maltesern in München
- Fahrschule Körmer
- Filmtheater Sendlinger Tor und Tivoli-Theater
- Freilichtmuseum an der Glentleiten
- Jüdisches Museum München
- Kochelsee
- Malteser München
- Mathäser
- MaxX München
- Museum Villa Stuck
- Münchner Stadtmuseum
- Münchner Volkshochschule
- Pappnase & Co.
- San francisco coffee company
- Sander Autoverleih
- Sea Life GmbH München
- Staatliche Museen und Sammlungen
- Städtische Galerie im Lenbachhaus
- Tchaka
- Theaterjugendring
- Zelteverleih der Evangelischen Jugend München

Infos zu den aktuellen sowie bundesweiten Vergünstigungen gibt es unter [www.juleica.de](http://www.juleica.de)

### 3.3 Qualifizierungsnachweis

Aus einer Studie zum Freiwilligen Engagement, die im Jahr des Freiwilligen Engagements 2001 vom KJR in Auftrag gegeben worden war, geht hervor, dass bei Jugendlichen ein großes Interesse besteht, dass die im Zuge des freiwilligen Engagement erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auch als Qualifikation eingestuft werden.

Vereine sollten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen daher anbieten, Tätigkeitsnachweise und Zeugnisse für die ehrenamtliche Arbeit auszustellen und somit einen zusätzlichen Anreiz zu bieten.

Die Nachweise über die Freiwilligenarbeit sollten von den Freiwilligen selbst ausgefüllt werden. Wichtig ist hier der Hinweis auf die Art und den zeitlichen Umfang des Engagements, hervorgehoben werden sollte das Engagement in Gremien oder Leitungsfunktionen. Sinnvoll ist eine kurze eigene Einschätzung über die Qualität der geleisteten Freiwilligenarbeit durch die Ehrenamtlichen selbst. Bestätigt wird dies durch die Trägerorganisation.

Aspekte eines Qualifizierungsnachweises

- das freiwillige Engagement bestätigen
- aufzeigen, wie viel Zeit, welche Kenntnisse, welcher Einsatz für das Engagement eingebracht wurden
- den konkreten statistischen Nachweis über das freiwillige Engagement in einer Organisation garantieren
- den ehrenamtlichen Einsatz für mögliche staatliche Anerkennung oder Unterstützung (Versicherung, Steuervergünstigungen, Zugangsberechtigungen...) bestätigen

Ein zweiter Aspekt ist ebenso wichtig: im Ehrenamt und freiwilligen Engagement werden vorhandene Kenntnisse und Kompetenzen weiter ausgebaut oder neue Kompetenzen erworben. Viele Freiwillige möchten diesen Zuwachs an Kompetenzen dokumentiert bekommen. Diese Qualifikationen sind eventuell nützlich auch im beruflichen Alltag. Die Nachweise und Zertifikate bescheinigen die Teilnahme an Fortbildungen oder weisen die qualifiziert geleistete Freiwilligenarbeit nach.

Der Ehrenamtsnachweis Bayern dokumentiert Ehrenamtlichen namentlich, dass sie in einer bestimmten Zeit eine bestimmte Tätigkeit im Rahmen eines ehrenamtlichen, freiwilligen und/oder bürgerschaftlichen Engagements geleistet haben, die bestimmte Fähigkeiten und Kompetenzen voraussetzt. Der Ehrenamtsnachweis kann als Anerkennung und Bestätigung für freiwilliges Engagement auch im Bereich des Sports ausgestellt werden.

Münchner Sportvereine können die Urkunde für ihre ehrenamtlich Engagierten selbst über das Internet ausstellen und aushändigen. Im Sportkreis München-Stadt sind die Blanko-Urkunden und die Zugangsdaten zur Anfertigung der Urkunden über den BLSV-

Kreisvorsitzenden Hans-Ullrich Hesse (HUHesse@aol.com) erhältlich. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Erstellen des Ehrenamtsnachweises gibt es unter:  
[www.blsv.de/myBLSV](http://www.blsv.de/myBLSV)